Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz

Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz

**Band:** 76 (1939)

**Rubrik:** Unsere Missionen im Kanton Tessin

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

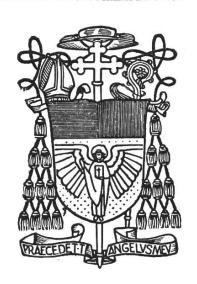
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Unsere Missionen im Kanton Tessin



## Bosco-Gurinº

Pfarrer: Josef Pisoni.

Katholifen: 184.

Taufen 4; Ehen 2; Rommunionen 2500; Beerdigungen 3; Unterrichtskinder 25.

Als Seelsorger wirkte bis s. Oktober Don Edmondo Alber. Vach seinem Wegzug kam zur Aushilse an Sonn- und festtagen bis Weihnachten Pater Gabriel Schmid, OSB, vom Colleggio Papio in Ascona. Mit dem zo. Dezember wurde die Pfarrei Don Iosef Pisoni (als Student aus der Diözese St. Gallen ins Priesterseminar Lugano zugewandert) anvertraut.

Die nächste große Aufgabe wird die Renovation unseres Bergfürchleins sein, zu der die Gläubigen seit Iahren ihre Opserbatzen zusammengelegt haben.

## Novaggio<sup>o</sup>

Pfarrer: Sirio Croce.

Ratholifen: 273.

Taufen 1; Ehen 1; Beerdigungen 5; Unterrichtskinder 37.

Das Pfarreileben entwickelt sich normal. Sicher, man könnte die Filfe der Inländischen Mission mit noch größerem Eifer belohnen!

## Deutsche Seelsorge in Bellinzona

Seelsorger: Pater Friedr. Gidtmann Wohnung: Chiesa Maria delle Grazie

Telefon 683; Postcheck XI 2222

Ratholiken: 200. Unterrichtskinder 30.

Die Wohltat einer deutschen Seelsorge kommt auch unseren jungen Soldaten aus der deutschen Schweiz zugute, die in Bellinzona die Rekrutenschule absolvieren. Bisweilen werden die Rekruten geschlossen zur Airche geführt,

die der Raserne direkt gegenüber liegt. In diesem falle wird für sie ein besonderer Gottesdienst gehalten, da sie die ganze geräumige Rirche füllen.

— Dieses Iahr hatten wir wieder eine Erskkommunionseier. Die Weihenachtsseier, der einzige Anlaß, der die Mitglieder der Rolonie aus den versichiedenen Pfarreien vereinigte, war sehr gut besucht. Ueber so Kinder konnten beschert werden. Die Frauengruppe kam regelmäßig alle 14 Tage zusammen, um für die Armen des Vinzenzvereins und später auch für die Soldaten zu stricken. Gewöhnlich hält ihnen dann der deutsche Seelsorger einen kleinen Vortrag, ebenso den St.-Annaschwestern im Kindersanatorium Medoscio.

## Deutsche Seelsorge in Ascona

Seelsorger: Pater Augustin Schäfer, G. S. B.

Wohnung: Collegio Papio

Man kann hören, in und um Ascona nebe es viele Wahrheitssucher. Es ist richtig, daß sich hier manche mit philosophischen und religiösen Fragen abgeben. Man follte also meinen, wir hatten hier einen gunstigen Boden, um Viele für die Wahrheit zu gewinnen. Dem ist aber nicht so. Sobald es um Dogma und Glaubensautorität geht, werden diese Wahrheitssucher stutzig. Entweder braucht man freiheit für seine Lebensführung, oder es fehlt an Kraft, den hohen Geist zu beugen. Bei andern wieder handelt es sich überhaupt nur um Modesache oder billigen Zeitvertreib. Sogar jene, die sich zum Besuche des Konvertitenunterrichtes aufschwingen, harren oft nicht aus bis zum Ende. Bur diesbezüglichen Ehrenrettung ift aber zu fagen, daß im abgelaufenen Jahre zwei Konvertiten eine sehr rühmliche Ausnahme gemacht haben, ein Achtzigfähriger und eine Iwanzigfährige. Der Konvertit hatte ein sehr bewegtes Lebensläuflein hinter sich, und wenn auch seine mehr als verwickelten Zeiratsverhältnisse nicht aus dem Rahmen seines bisherigen Bekenntnisses fallen, so war der Beweggrund seiner Konversion doch das Verlangen nach Gewisheit der Sündenvergebung. Unders bei der Konvertitin. Diese hatte als Kind längere Zeit in einer katholischen Unstalt gelebt und das katholische Leben möglichst mitgemacht. Nachdem sie nun volljährig geworden und das väterliche Veto seine Kraft verloren, wollte sie katholisch werden, damit der lang gehegte Wunsch nach der hl. Rom. munion erfüllt werden konnte. — Im Ganzen wird man sich auch in Uscona bewußt, daß der Blaube eine Gnade ist.

### Deutsche Seelsorge in Lugano

Scelsorger: Pater Dr. Columban Fischer, G. f. M., Pater Maternus

Rederstorff, O. f. M., Pater fortunatus feger, O. f. M.

Wohnung: Via Loreto 18, Chiesa di Loreto

Telefon 24 707; Postcheck XIa 978

Ratholifen: Ueber 400.

Taufen 17 (12 Konvertiten); Ehen 11 (5 wohnhaft in Lugano), davon 2 gemischte; Kommunionen über 10 000; Beerdigungen 2; Unterrichts-kinder 15. Auswärtige Gottesdienst-Stationen: in vier Ordenshäusern wöchentlich je 1 Gottesdienst.

Lugano ist ein Fremdenort. Was Wunder, daß der Arieg hier besondere Opfer verlangt. Auch von unserer deutschsprechenden Pfarrgemeinde.

Wir mußten auf die geplante Mission verzichten, da der größte Teil unserer Männerwelt an den fronten steht. Dafür konnte aber die Seelsorne in der Stadt sowohl als auch in der näheren und weiteren Umgebung umso intensiver gestaltet werden. Manch ein Soldat kam auch nach hier, um in seiner Zeimatsprache, sogar im Dialekt, sein Zerz zu erschließen. Sie waren glücklich, im Tessin schwyzerdütsch reden zu können. So trat die Zeimatseelsorge diesmal vor die fremdenseelsorge. — Ein Triduum für den III. Orden und die Pfarrangehörigen, und die alljährlichen Ererzitien für die Marienkinder fanden rege Beteiligung. In der Loreto-Rirche wie auch in San Rocco war der Gottesdienst und die Pfarrarbeit mit der Gnade Gottes sehr segensreich. Besonderer Wert wurde der Nacharbeit der Ronvertiten beigemessen. Ein dankbares Ackerfeld der Seelsorge! Eine Mehrarbeit ergab sich auch aus den zunehmenden auswärtigen Seelforsstationen.

### Deutsche Seelsorge in Locarno

Seelsorger: Pater franz Sales Truniger, O. S. B.

Wohnung: Collegio Papio, Ascona.

Das Bewußtsein, daß mit allen Aräften das Gute erhalten werden muß, hilft über manche Menschlichkeit hinweg! — Das Dienstbotenproblem ist immer noch eine harte Auß. Ein Erfassen mittelst Vereinen ist unmöglich, trop gegenteiliger Ansicht von Fernstehenden. Eine Kontrolle ist wohl da; aber nur eine solide Stellenvermittlung wird manche Schäden beheben können; bisher hat hier an leitenden Stellen das Verständnis dazu noch gefehlt.

## Italiener=Missionen in der Schweiz

Von den vielen Seelforgsstellen für italienischsprechende Ratholiken haben die Missionen von Basel und Zürich dies Jahr einen eigenen Bericht eingefandt, die in unserem Jahrbuch bei den betr. Städten eingefügt sind. Unsere Leser und Wohltäter werden sich sicher freuen, wenn sie in Zukunft über Arbeiten und Mühen und über freuden und Erfolge aller durch die Inländische Mission unterstützten fremdsprachigen Missionen etwas vernehmen können. Selbstverständlich werden auch in vielen Städten und Industrieorten der Stammlande französische und italienische Missions-Stationen unterhalten. Obwohl auch sie zur sprachlichen Diaspora gehören, werden sie in unserem Jahresbericht nicht erwähnt, weil sie nicht in den Bereich der Inländischen Mission gehören. Im Berichtsjahre wurden von ihr folgende italienische Missionen unterstützt:

Genf	Fr.	2400.—	Uebertrag	fr.	5700.—
Großbasel	"	1000.—	Schwanden-Glarus	"	400.—
Kleinbasel	"	1000	Uster	. ,,	700.—
Lausanne	"	1000.—	Zürich	//	2800.—
Vaters	"	300	Total	fr.	9600.—
Uebertran	fr.	5700.—		0	

neverteny Dr. 3700.